

mindray
healthcare within reach

mindray

Mindray
General Data
Protection
Regulation (GDPR)
Compliance
White Paper

May 2018



Inhalt

Einführung	01
Über Mindray	02
Unser Unternehmen Unsere Vision Unsere Mission Unser Versprechen	
Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in Kürze Überblick über die DSGVO: Veränderte Regularien Ist Mindray gut auf die DSGVO vorbereitet?	03
So schützen wir die Daten unserer Kunden Mindray Programm zur Datenschutzgrundverordnung Mindray Organigramm zum DSGVO-Compliance-Programm Mindray Datenschutzpraktiken	04
<ol style="list-style-type: none">1. <i>Privacy by Design</i>2. <i>Data Lifecycle Management</i>3. <i>Datenschutzerklärung</i>4. <i>Dekontaminationsverfahren</i>	
So werden unsere Produkte gestaltet, um den Anforderungen der DSGVO zu entsprechen DSGVO-Grundsätze für die Verarbeitung personenbezogener Daten	12
<ol style="list-style-type: none">1. <i>Zweckbindung</i>2. <i>Datenminimierung</i>3. <i>Speicherbegrenzung</i>4. <i>Integrität und Vertraulichkeit</i>5. <i>Rechenschaftspflicht</i>	
DSGVO-Rechte der betroffenen Person	
<ol style="list-style-type: none">1. <i>Auskunftsrecht</i>2. <i>Recht auf Berichtigung</i>3. <i>Recht auf Löschung ("Recht auf Vergessenwerden")</i>4. <i>Recht auf Datenübertragbarkeit</i>	

Einführung

Als ein führender globaler Entwickler, Hersteller und Lieferant von medizinischen Geräten verfolgt Mindray das Ziel, qualitativ hochwertige Produkte und Premiumlösungen zur Verfügung zu stellen, um die medizinische Versorgung weltweit leichter zugänglich und erschwinglicher zu machen. Seit der Gründung des Unternehmens im Jahr 1991 ist Mindray nicht nur darum bemüht, medizinische Geräte und industriell gefertigte Lösungen zu liefern, sondern auch die Werte in allen Bereichen des Unternehmens zu berücksichtigen. Um für die Kunden optimale Nutzen zu erzielen, folgt das Unternehmen den strengsten internationalen und FDA Produktions- und Qualitätsstandards in jeder seiner modernen Produktionsstätten und gewährleistet so Effizienz und Nachverfolgbarkeit in allen Prozessen.

Dieses White Paper hat zum Ziel, unseren Kunden und auch anderen Interessenten Informationen zur Verfügung zu stellen, um die Datenschutzpolitik von Mindray besser zu verstehen.

Insbesondere beschreibt dieses White Paper, wie Mindray seine Datenschutzaktivitäten implementiert, um Daten während des Entwicklungsprozesses, der Herstellung, des Verkaufs und der Nutzung der Produkte zu erheben, zu speichern, zu verarbeiten und zu löschen.

Im Vorfeld des Inkrafttretens der Datenschutzgrundverordnung der Europäischen Union (DSGVO) hat Mindray vielfältige Vorbereitungen getroffen, um der DSGVO zu entsprechen. Mindray gilt ohnehin als Vorreiter in Sachen Compliance-Maßnahmen.

Dieses White Paper beleuchtet die folgenden Bereiche:

- die generelle Datenschutzpolitik von Mindray, die auf grundlegenden Prinzipien, die bei der Mindray Zentrale und bei den Niederlassungen umgesetzt werden, aufbaut;
- das Compliance-Programm von Mindray zur DSGVO, das Einblicke in die

Unternehmensführung und interne Kontrollen gibt;

- die Mechanismen von Mindray Produkten, inklusive PMLS, IVD und MIS im Hinblick auf die Erhebung, Speicherung, Verarbeitung und Löschung von Daten.

Disclaimer:

Dieses White Paper wurde ausschließlich zu Informationszwecken erstellt und dient dazu, existierenden und potentiellen Geschäftspartnern darzulegen, wie Mindray möglicherweise die Erfüllung der DSGVO erleichtern kann. Es ist nicht als juristische Beratung in Zusammenhang mit der DSGVO, ihren Regularien und Richtlinien gedacht. Das White Paper stellt eine Zusammenfassung der Maßnahmen dar, die Mindray ergriffen hat, um die DSGVO zu erfüllen und bildet den Status zum Erscheinungszeitpunkt ab und behält sich Änderungen ohne Ankündigung vor. Da jeder Geschäftspartner möglicherweise in einem anderen gesetzlichen Rahmen agiert, empfiehlt Mindray, individuellen juristischen Rat zu den jeweils gültigen Datenschutzvorgaben einzuholen, insbesondere im Hinblick auf die DSGVO. Aus diesem White Paper können keine Garantien, Verantwortlichkeiten, Vertretungen, vertraglichen Verpflichtungen, Bedingungen, Unterstützung oder Versicherungen von Mindray abgeleitet werden.

Teil1

Über Mindray

Unser Unternehmen

Als führender globaler Entwickler, Hersteller und Lieferant von medizinischen Geräten und Lösungen verfolgt Mindray das Ziel, medizinische Versorgung besser zugänglich zu machen.

Seit der Gründung des Unternehmens im Jahr 1991 hat sich Mindray auf die Entwicklung von medizinischen Geräten konzentriert, insbesondere auf die Bereiche Patient Monitoring (Patientenüberwachung) und Life Support, In-Vitro Diagnostik und medizinische Bildegebung. Mindray bemüht sich, mit Vertretungen vor Ort innovativ, erreichbar und verantwortungsbewusst zu agieren. Die Forschung von Mindray stellt den Menschen in den Mittelpunkt und bietet Lösungen, die stets auf Benutzerfreundlichkeit setzen.

Mit der Unternehmenszentrale in Shenzhen, China, und 42 internationalen Tochtergesellschaften mit Niederlassungen in 32 Ländern beschäftigt Mindray etwa 7500 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen weltweit. Acht globale Forschungs- und Entwicklungszentren und Investitionen in Höhe von 10% der jährlichen Einnahmen in diesen Bereich, belegen die Schwerpunkte des Unternehmens, der uns führend in der medizinischen Industrie macht: Innovation und fortschrittliche Technologie in einem globalen Markt.

Unsere Vision

Bessere medizinische Versorgung für alle.

Unsere Mission

Mindray widmet sich dem Fortschritt in der Medizintechnologie, um die medizinische

Versorgung besser zugänglich zu machen.

Unser Versprechen

Mindray legt großen Wert auf den Schutz personenbezogener Daten, die von unseren Kunden, Mitarbeitern und anderen Personen erhoben werden. Als Teil unseres Bekenntnisses zum Datenschutz überprüft Mindray regelmäßig seine Datenschutzpraktiken im Hinblick auf gesetzliche Regelungen, Industriestandards und bewährte Praktiken. Im Rahmen der Vorbereitungen für den 25. Mai 2018, wenn die DSGVO in Kraft tritt, und in Zusammenhang mit anderen Regularien zum Datenschutz wurde ein Compliance-Programm aufgesetzt, um eine Basis und einen einheitlichen Ansatz für den Datenschutz der Mindray Zentrale und alle europäischen Tochtergesellschaften zu entwickeln. Alle betroffenen Tochtergesellschaften sind nun im Begriff, sich auf die Anforderungen der DSGVO vorzubereiten, wobei auf den existierenden Datenschutz- und Sicherheitsprozessen und –standards aufgebaut werden kann. Das neue Programm ist umfangreich und deckt zahlreiche Funktionsbereiche und Aspekte des Unternehmens ab, um die Transparenz der Datenverarbeitung und des Datenschutzes zu gewährleisten. Obwohl das gegenwärtige DSGVO-Programm im Mai 2018 ausläuft, stellen die Maßnahmen von Mindray in diesem Bereich einen langfristigen Prozess dar.

Teil 2

DSGVO in Kürze

Überblick über die DSGVO:

Veränderte Regularien

Mit Inkrafttreten der Datenschutzgrundverordnung am 25. Mai 2018 wird der Umgang mit personenbezogenen Daten neu geregelt. Das Ziel ist, jedem Individuum eine bessere Kontrolle über die personenbezogenen Daten zu geben. Die neue DSGVO stellt Europa und auch anderen Regionen außerhalb Europas ein Regelwerk zur Verfügung, das die Verarbeitung von personenbezogenen Daten vorschreibt. Im Vergleich zu der früheren Regelung verschiebt die DSGVO den Fokus von organisatorischen Verantwortlichkeiten auf die individuellen Rechte. Gemeint ist das Recht zu wissen, wo sich die Daten befinden, wie sie verwendet werden, inwieweit die Daten richtig sind oder berichtigt werden müssen, das Recht auf Löschung oder Weitergabe der Daten sowie auf Widerspruch der Datennutzung.

Die Verordnung verändert die Art und Weise, wie Organisationen und Unternehmen Daten erheben und verarbeiten, insbesondere was bestimmte Kategorien personenbezogener Daten betrifft (Daten zur Gesundheit, Herkunft, Religionszugehörigkeit, biometrische Daten, sexuelle Orientierung, etc.), für die spezielle Bedingungen gelten. Daraus ergibt sich für Organisationen und Unternehmen ein neuer Anspruch, was die Dokumentation aller Aktivitäten in Zusammenhang mit der gesetzeskonformen und transparenten Datenverarbeitung und Datensicherung betrifft.

Ist Mindraygut auf die DSGVO vorbereitet?

Mindrayarbeitet eng mit Mitarbeitern, Kunden und anderen Partnern zusammen und hat ein Programm zur Einhaltung der DSGVO mit der chinesischen Zentrale und Europa entwickelt. Den Anforderungen der DSGVO entsprechend implementiert Mindray

angemessene organisatorische und technische Maßnahmen, um sicherzustellen, dass Art, Umfang, Kontext und Funktion der Produkte diesen Anforderungen entsprechen.

Mindray praktiziert "Privacy by Design". Unsere Produkte wurden vom Projektbeginn an während des gesamten Lebenszyklus im Hinblick auf die Anforderungen der DSGVO gestaltet .

Teil3

So schützen wir die Daten unserer Kunden

Mindray-Programm zur DSGVO

Vor dem Hintergrund unseres globalen Fußabdrucks und expandierenden Geschäftsmodells, befinden sich unsere Unternehmen und Niederlassungen im Spannungsfeld zwischen den Anforderungen des Marktes und gesetzlichen Vorgaben im Hinblick auf Daten, insbesondere der DSGVO, die ab Mai 2018 greift.

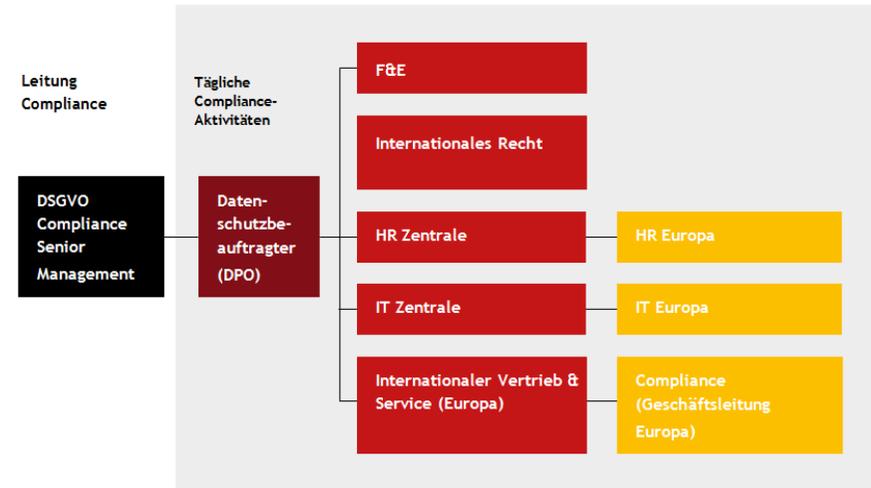
Mindray plant das Programm auf Basis der geltenden Standards zum Informationsschutz aufzubauen, um weltweit eine einheitliche Vorgehensweise zu entwickeln. Maßgeblich hierfür sind die geltenden gesetzlichen Anforderungen, entstehende Kundenanforderungen sowie selbstverständlich die wirtschaftlichen Ziele von Mindray als Unternehmen.

Um die gesetzlichen Anforderungen der DSGVO und die Datenschutzerfordernungen der Kunden besser erfüllen zu können, hat Mindray proaktiv ein DSGVO-Programm aufgelegt. Den Schwerpunkten der DSGVO entsprechend wird Mindray die Sicherheit der Datenverarbeitung kontinuierlich unter Beweis stellen, indem zuverlässige technische und organisatorische Maßnahmen ergriffen und regelmäßig überprüft werden, sowie die Compliance-Maßnahmen, die diesem White Paper entnommen werden können.

Mindray Organigramm zum DSGVO Compliance-Programm

Um der DSGVO zu entsprechen, baut Mindray die Leitungsstruktur des Unternehmens weiter aus. Die Compliance-Struktur wurde modernisiert und stellt einen haftungsorientierten Rahmen dar, der interne Kontrollen und Reaktionen auf besondere Situationen erleichtert. Die Organisationsstruktur soll klar und zuverlässig sein, so dass jede Abteilung einen Anteil an den Aktivitäten zur Datensicherung haben kann.

Von oben nach unten betrachtet sieht die DSGVO Compliance-Struktur so aus:



Die DSGVO Compliance-Organisationsstruktur wurde in drei Kernverantwortungsbereiche aufgeteilt und zwar:

- das DSGVO Compliance Senior Management stellt die strategische Planung sowohl als auch das taktische und strategische Management des DSGVO-Programms zur Verfügung;
- der Datenschutzbeauftragte ist für die tägliche Umsetzung der Richtlinien verantwortlich und koordiniert die Aktivitäten der Abteilungen, inklusive der europäischen Niederlassungen;
- die Abteilungen innerhalb des Unternehmens führen die alltäglichen Vorgänge in Zusammenhang mit der DSGVO aus.

Im Zentrum des DSGVO-Compliance-Programms befindet sich der Datenschutzbeauftragte (DPO) der für die täglichen Compliance-Aktivitäten

verantwortlich ist. Der DPO wird zeitnah in alle Vorgänge und Themenbereiche involviert, die mit dem Schutz personenbezogener Daten befasst sind. Der Verantwortungsbereich des DPO umfasst:

- Regelung von Compliance-Verstößen;
- Zusammenarbeit mit betroffenen Einheiten des Unternehmens, um das Bewusstsein zu steigern und korrektive Maßnahmen vorzuschlagen;
- Verfolgung der Updates der Regulierungsbehörden und Information der betroffenen Parteien;
- Festlegung der Angemessenheit und Verwendung von Datenschutzklauseln in Verträgen;
- Überprüfung und Beurteilung der Datenschutzklauseln von Kunden.

Mindray Datenschutzpraktiken

1. Privacy by Design

Privacy by Design ist ein Ansatz, der bei dem Entwicklungsprozess eines Systems/Produkts vorsieht, den Schutz personenbezogener Daten vom Projektbeginn an während des gesamten Lebenszyklus zu berücksichtigen. Die Anwendung dieses Ansatzes ist ein wesentliches Tool, um Datenschutzrisiken zu minimieren und das Vertrauen der Kunden aufzubauen. Die Entwicklung von Projekten, Prozessen, Produkten oder Systemen unter Berücksichtigung von Datenschutzaspekten von Anfang an hat die folgenden Vorteile:

- potenzielle Probleme, die früh erkannt werden, können häufig einfacher und kostengünstiger gelöst werden;
- Erzielung eines gesteigerten Bewusstseins für Datenschutz innerhalb einer Organisation;

- Organisationen werden eher ihre gesetzlichen Anforderungen erfüllen und seltener gegen Gesetze verstoßen;
- Aktivitäten übertreten seltener die Grenzen des Datenschutzes und haben seltener negative individuelle Auswirkungen. Unter speziellen Gegebenheiten werden Organisationen so eher den Auflagen und Vorgaben gerecht. Beispielsweise definiert die DSGVO der Europäischen Union die Anforderungen und Auflagen gegenüber Unternehmen und Organisationen sehr klar im Hinblick auf gute und effektive Maßnahmen zum Datenschutz. Diese Maßnahmen können organisatorischer oder technischer Art sein. Organisationen sollen dahingehend Modifikationen durchführen, dass interne Kontrollprozesse auf Basis der DSGVO optimiert werden. Dies führt zu kulturellen Veränderungen, da Datenschutz- und Sicherheitskontrollen während des gesamten Datenlebenszyklus zu beachten sind. Diese Kontrollen sind insbesondere ausgerichtet auf Aspekte der Minimierung, Zugangskontrolle, Aufbewahrungsfrist und Erreichbarkeit sowie auf weitere Faktoren in der Entwicklungsphase.

Seit der Gründung des Unternehmens hat Mindray großen Wert auf den Schutz der Kundendaten gelegt. Ein professionelles und stringentes internes Kontrollsystem wurde aufgebaut und stellt seit über zwei Jahrzehnten eine gute Grundlage dar. In Zusammenhang mit dem bevorstehenden Inkrafttreten der DSGVO trifft Mindray wirksame Vorbereitungen, um den Vorgaben zu entsprechen.

Mindray entwickelt einen praktischen Arbeitsplan zur Verbesserung laufender Prozesse:

- Privacy Impact Assessment (PIA): Bewertung gegenwärtiger Datenkontrollen während des Lebenszyklus der Produktentwicklung und Identifikation von Compliance-Defiziten und Risiken im Datenschutz

02 | Mindray Compliance Whitepaper zur Datenschutzgrundverordnung

- Privacy-by-Design (PbD)-Implementierungsfahrplan: Unterstützung bei der Entwicklung und Implementierung des PbD-Rahmens auf Unternehmensebene mit verbesserter Technologie, verbesserten Policies, Prozessen und Aktivitäten;
- PbD-Empfehlungsbericht: Verbesserung und Aktualisierung der Datenschutzkontrollen unter Berücksichtigung neuer Risiken und Regularien.

Mindray setzt alles daran, die personenbezogenen Daten der Kunden durch praktische und effektive Maßnahmen zu schützen. Die Kunden profitieren von:

- der Verwendung der Daten auf eine Weise, die den allgemeinen Erwartungen der Menschen entspricht. Um diese Erwartungen besser kennenzulernen, kann die Erforschung der Erwartungen erforderlich werden;
- Überlegungen über den Einfluss der Datenverarbeitung. Werden daraus ungerechtfertigte gegenteilige Effekte hervorgehen? und
- einer transparenten Arbeitsweise und Klarheit der betroffenen Personen über die Verwendung ihrer Informationen. Dies bedeutet die Bereitstellung von Datenschutzerklärungen unter Verwendung der geeigneten Mechanismen.

2. Data Lifecycle Management

Beim Data Lifecycle Management (DLM) handelt es sich um einen Ansatz zur ganzheitlichen Verwaltung und Steuerung aller Produktdaten: von der Entstehung und ursprünglichen Speicherung bis zu dem Zeitpunkt, wenn die Daten obsolet werden und gelöscht werden können.

DLM schließt jede Phase einer „Aufzeichnung“ von Anfang bis zu ihrem Ende ein. In gewisser Weise meint DLM die unternehmerische Kontrolle aller Informationswerte. Während seiner Existenz kann Information eine Aufzeichnung werden, da sie die Dokumentation einer Geschäftstransaktion darstellt oder die Erfüllung eines geschäftlichen Bedürfnisses. Vor

diesem Hintergrund wurde DLM zu einem allgemeinen Ansatz für Content Management Systeme in Unternehmen.

DLM, als eine neue Managementmethode, treibt die Veränderung geschäftlichen Handelns voran:

- Zusammenschluss von technischen Aspekten, Leistung und Kosten mit den zeitlichen Anforderungen in ein ganzheitliches Arbeitspaket mit vollständiger Nachvollziehbarkeit hinsichtlich der Kundenanforderungen während des Lebenszyklus;
- Planung und Implementierung des Plans mit komplettem Konfigurationsmanagement der Entwürfe und Dokumente mit Artefakten des Programm-Managements;
- Nahtlose und sichere Kooperation und Vervollständigung der existierenden Wissensdatenbank und Teilen von Best Practices innerhalb der gesamten Wertschöpfungskette;
- Nutzung von konsolidierten Daten als Wissensdatenbank, die verwendet werden, um die komplexesten medizinischen Geräte und Systeme von Mindray zu definieren und Integration eines virtuellen globalen Netzwerks von Produktentwicklern, Designern, Produktspezialisten, Fertigungsingenieuren und Serviceteams.

Aufgrund des riesigen Wertes personenbezogener Daten und strenger Konsequenzen bei Datenverlust haben führende Länder und Regionen weltweit den Prozess beschleunigt, um Gesetze zum Schutz personenbezogener Daten und Privatheit zu schaffen. Die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) der Europäischen Union ist ein repräsentatives Beispiel.

Land/Region	Gesetz/Regularien	Gültig seit
USA	Health Insurance Portability and Accountability Act of 1996 (HIPAA)	1996
EU	Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)	2016
China	People's Republic of China Network Security Law	2017
Hong Kong SAR of PRC	Personal Data (Privacy) Ordinance	1996
Australien	Privacy Act 1988	1988
Neuseeland	Privacy Act 1993	1993
Japan	Personal Information Protection Law	2005
Südkorea	Personal Information Protection Law	2011
Singapur	Personal Information Protection Law	2013

Was wichtiger ist, ist ein Verständnis dafür, was die tatsächlichen Ziele der DSGVO sind, was die echten Risikobereiche sind, wie die Compliance-Aktivitäten zu priorisieren sind und wie geeignete Compliance-Strukturen geschaffen werden können. Die DSGVO strebt erstens an, Menschen wieder die Kontrolle über ihre personenbezogenen Daten zurück zu geben und zweitens vonseiten der juristischen Person den Schutz personenbezogener Daten zu verbessern. Auf diese Weise werden durch die DSGVO unzählige Themen bei produzierenden Unternehmen wie Mindray in den Fokus gerückt. Vor diesem Hintergrund passt Mindray die Führung des Unternehmens an und verfeinert interne Kontrollmaßnahmen, um rechtzeitig den Anforderungen der DSGVO gerecht zu werden.

1. Datenerhebung

Prozesse, bei denen Organisationen Daten auf verschiedene Weise und mit verschiedenen Methoden auf der Grundlage der Identifizierung der erforderlichen Datensätze erheben, um die definierten Ziele der Organisation zu erreichen.

2. Datenqualität & Vorbereitung der Datenverarbeitung

Prozesse, bei denen Organisationen Rohdaten in ein verständliches Format umformen. Die Vorbereitung umfasst Schritte wie unvollständige Bereinigung, lärmende oder inkonsistente Daten, die Integration von Datensätzen und die Berichtigung der Diskrepanzen die hierbei entstehen, und die Transformation von Daten durch Vereinheitlichung, Anhäufung und Verallgemeinerung.

3. Datenspeicherung

Prozesse, bei denen Daten von einer Organisation gespeichert werden, um sie zu verwenden und verschiedenen Interessengruppen zugänglich zu machen.

4. Datenzugang

Zugang zu Daten durch Interessengruppen (sowohl intern wie extern), die die Daten benötigen, um die Verarbeitung zu erledigen. Zugangsberechtigungen können zwischen read only, copy, write/edit und delete variieren.

5. Datentransfer

Prozesse, bei denen Daten zwischen Systemen weitergegeben werden; sei es intern innerhalb von Abteilung oder Team, oder extern an Dritte; mancher Transfer muss möglicherweise unterschiedliche rechtliche Rahmenbedingungen berücksichtigen.

6. Datenverwendung

Die Verarbeitungsaktivitäten von Daten, um dem geschäftlichen Zweck zu dienen.

7. Teilen von Daten

Das Teilen von Daten durch eine oder mehrere Organisation(-en) gegenüber einer dritten Organisation oder das Teilen von Daten zwischen verschiedenen Unternehmensteilen. Dies kann systematisch geschehen, im Sinn eines routinemäßigen Teilens von Datensätzen zwischen denselben Organisationen zu einem vereinbarten Zweck oder im Sinne einmaliger Entscheidungen mit verschiedenen Zielsetzungen.

8. Datenlöschung

Die Archivierung oder Löschung von Daten, sobald der Zweck der Datennutzung erfüllt ist, gesetzliche und vereinbarte Aufbewahrungsfristen eingehalten oder abgelaufen sind.

Der DSGVO entsprechend klassifiziert Mindray den Lebenszyklus von Daten nach verschiedenen Phasen und entwickelt in jeder Phase kritische Kontrollen. Mindray stimmt jede kritische Kontrolle mit der DSGVO und den Unternehmenspraktiken ab. Beachtet werden Datenerhebung, -speicherung und -weitergabe in den verschiedenen Phasen. Typische Beispiele zeigt die Tabelle:

Phase im Datenlebenszyklus	Maßnahmen	Kernanforderungen der DSGVO
1. Datenerhebung	<p>Mindray definiert die Verantwortlichkeiten und Verpflichtungen hinsichtlich des Schutzes personenbezogener Daten in den Verträgen mit Kooperationspartnern;</p> <p>Mindray gewährleistet, dass die Teilnehmer an klinischen Studien oder die Anwender der Produkte eine unterschriebene Einverständniserklärung erhalten;</p> <p>Mindray befolgt die Anforderungen der Prozesskontrolle gemäß Privacy by Design bei der Implementierung der Softwareentwicklungs- und Testphase;</p> <p>Mindray gewährleistet, nur wirklich erforderliche personenbezogene Daten und geschützte Gesundheitsdaten zu erheben.</p>	<p>Einverständnis</p> <p>Privacy by Design</p> <p>Daten zum Gesundheitszustand</p>

Phase im Datenlebenszyklus	Maßnahmen	Kernanforderungen der DSGVO	Phase im Datenlebenszyklus	Maßnahmen	Kernanforderungen der DSGVO
2. Datenspeicherung	Mindray stellt sicher, dass die erhobenen Daten sicher gespeichert werden. Sowohl logische wie physische Sicherheitskontrollmaßnahmen werden durchgeführt;	Datenschutz	3. Datentransfer	Mindray gewährleistet, dass der Vertrag, der zwischen der medizinischen Einrichtung und der Testperson geschlossen ist, die Klausel enthält, dass die Testperson vollständig über die grenzübergreifende Weitergabe der Daten informiert wird. Mindray gewährleistet eine Haftungsklausel im Fall einer grenzüberschreitenden Weitergabe von Daten zwischen der medizinischen Einrichtung (Datensender) und der Unternehmenszentrale (Datenempfänger).	Einverständnis
	Mindray ergreift angemessene Maßnahmen unter Beachtung von (1) dem aktuellen Stand der Technik (2) Implementationskosten (3) Art, Umfang, Zusammenhang und Zwecke und (4) der Risiken, denen die betroffenen Personen ausgesetzt sind;	Data Protection by Design			
	Mindray gewährleistet, dass die erhobenen Daten nur einer begrenzten Anzahl von Personen ohne Mitwirkung der betroffenen Person zur Verfügung gestellt werden;	Standardtischer Datenschutz			
	Mindray gewährleistet, dass die erhobenen Daten gespeichert werden gemäß (1) der Standards und Richtlinien des Unternehmens und (2) der gesetzlichen Vorgaben.	Gesetzes-konformer Umgang mit Personenbezogenen Daten		Mindray gewährleistet Datensicherheit und Compliance im Fall der grenzüberschreitenden Datenweitergabe;	Datenschutz
				Mindray gewährleistet, dass nur notwendige Daten weitergegeben werden, um den gesetzlichen Vorgaben zu entsprechen.	Privacy by Design

3. Datenschutzerklärung

Mindray respektiert und würdigt den Schutz der Anwender. Dementsprechend hat Mindray eine detaillierte Datenschutzerklärung aufgesetzt, die den Anwendern hilft, die Datenschutzpolitik und Verantwortung des Unternehmens zu verstehen. Mindray ist sich darüber bewusst, dass die Anwender uns bei der Bereitstellung von Daten vertrauen. Daher nimmt Mindray dieses Vertrauen ernst und verspricht, den Schutz der Anwender zu respektieren und die Daten, mit denen das Unternehmen arbeitet, zu schützen. Mindray hat zwei Möglichkeiten genutzt, um die Datenschutzpolitik des Unternehmens zu vermitteln. Zunächst befindet sich auf der Website des Unternehmens ein Link zu einem Datenschutzhinweis. Außerdem wurden alle Anwender per E-Mail angeschrieben. Die E-Mail enthält ebenfalls den Link zu dem Datenschutzhinweis. So kann dann auf die kompletten Informationen auf der Website zugegriffen werden. Die Datenschutzerklärung von Mindray informiert die Anwender über die folgenden Themen:

- Welche personenbezogenen Daten werden von Mindray erhoben und verarbeitet?
- Wie verwendet Mindray Ihre personenbezogenen Daten?
- Wie schützt Mindray Ihre personenbezogenen Daten?
- Mit wem teilt Mindray Ihre personenbezogenen Daten?
- Wie respektiert Mindray Ihre Privatsphäre bei Marketingaktivitäten?
- Wie kann Zugang zu personenbezogenen Daten hergestellt werden?
- Wie nehme ich Kontakt zu Mindray auf?

4. Dekontaminationsverfahren

Mindray hat ein Dekontaminationsverfahren für Demogeräte entwickelt, das sicherstellt, dass alle personenbezogenen Daten vor dem nächsten Einsatz des Gerätes gelöscht werden. Wenn die Demogeräte an das Unternehmen zurückgegeben werden, werden detaillierte Arbeitsschritte durchgeführt. Wenn alle

Arbeitsschritte erledigt sind, wird das Demogerät mit einem Dekontaminationsnachweis versehen. Dieser Nachweis soll Deklarations- und Nachverfolgungszwecken dienen.

Teil 4

So werden unsere Produkte gestaltet, um den Anforderungen DSGVO zu entsprechen

Das umfassende Produktportfolio von Mindray, das aus einem tiefen Verständnis der Bedürfnisse der Anwender heraus entstanden ist, erlaubt uns, die richtige Lösung für eine Vielzahl von medizinischen Bereichen anzubieten. Dazu gehören Maßnahmen im Vorfeld des Klinikaufenthaltes, Notfallversorgung, perioperative Versorgung und Intensivversorgung. Das globale Forschungs- und Entwicklungsnetzwerk von Mindray verwendet innovative Technologie und übersetzt diese in maßgeschneiderte Lösungen für die medizinische Versorgung. Das Innovationspotential von Mindray sowie der Entschluss, sich Produkten und Service von höchster Qualität zu widmen, hat Mindray zu einem der führenden Anbieter in der medizinischen Versorgung gemacht. Unser Ziel ist, bessere medizinische Versorgung leichter zugänglich zu machen.

Während Mindray Produkte auf Qualität und Technologie setzen, wird auch großer Wert auf den Schutz personenbezogener Daten gelegt. Als ein Teil unserer Bemühungen, die Maßnahmen zum Schutz personenbezogener Daten zu verbessern und den gesetzlichen Vorgaben zu entsprechen, hat Mindray auf Produktebene solide und praktikable Maßnahmen eingeführt, damit die Nutzer und Kunden ebenfalls den gesetzlichen Vorgaben wie der DSGVO entsprechen können.

Angesichts des bevorstehenden Inkrafttretens der DSGVO hat Mindray die notwendigen Maßnahmen zur Absicherung aller Produkte unternommen.

02 | Mindray Compliance Whitepaper zur Datenschutzgrundverordnung

Mindray Produkte verfügen über zahlreiche Funktionalitäten, die den Nutzern helfen, Risiken des Datenmissbrauchs zu minimieren und auf Anforderungen der betroffenen Personen zu reagieren.

Die folgenden Beschreibungen zeigen deutlich, inwieweit unsere Produkte in der Lage sind, Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit im Rahmen der DSGVO zu gewährleisten. Aus den Tabellen geht hervor, wie unsere Produkte den Prinzipien und Rechten der betroffenen Personen nach der DSGVO entsprechen.

Prinzipien der DSGVO bei der Verarbeitung personenbezogener Daten	Produkt		
	Patient Monitoring und Life Support (PMLS)	In-Vitro Diagnostik (IVD)	Medizinische Bildgebungssysteme (MIS)
Gesetzestreue, Fairness und Transparenz	N / A	N / A	N / A
Zweckbindung	.	.	.
Datenminimierung	.	.	.
Genauigkeit	N / A	N / A	N / A
Speicherbegrenzung	.	.	.
Integrität und Vertraulichkeit	.	.	.
Haftung	.	.	.

Anmerkung: Entsprechend der DSGVO sind die mit N/A versehenen Prinzipien nicht anwendbar auf die Produktfunktionalität von Mindray, weil es sich nur auf die Handlungen eines Controllers in der Natur bezieht. Mindray respektiert alle o. g. Prinzipien. Allerdings ist die Compliance für die mit N/A versehenen Prinzipien irrelevant für die Produktfunktionalität von Mindray.

Rechte der betroffenen Person nach DSGVO	Produkt		
	Patient Monitoring und Life Support (PMLS)	In-Vitro Diagnostik (IVD)	Medizinische Bildgebungssysteme (MIS)
Auskunftsrecht der betroffenen Person	.	.	.
Recht auf Berichtigung	.	.	.
Recht auf Löschung („Recht auf Vergessenwerden“)	.	.	.
Recht auf Begrenzung der Verarbeitung	N / A	N / A	N / A
Verpflichtung zur Anzeige der Berichtigung oder Vernichtung personenbezogener Daten oder Begrenzung der Verarbeitung	N / A	N / A	N / A
Recht auf Datenweitergabe	.	.	.
Recht auf Widerspruch	N / A	N / A	N / A
Automatisierte individuelle Entscheidungsfindung, inklusive Profiling	N / A	N / A	N / A

Anmerkung: Entsprechend der DSGVO ist das Recht der betroffenen Person auf die mit N/A versehenen Prinzipien nicht anwendbar auf die Produktfunktionalität von Mindray, weil es sich nur auf die Handlungen eines Controllers in der Natur bezieht. Mindray respektiert alle o. g. Prinzipien. Allerdings ist die Compliance für die mit N/A versehenen Prinzipien irrelevant für die Produktfunktionalität von Mindray.

DSGVO Grundsätze zur Verarbeitung personenbezogener Daten

Die DSGVO tritt am 25. Mai 2018 in Kraft. Die neue Gesetzgebung hat bedeutende Auswirkungen auf alle Organisationen und Bürger Europas. Die DSGVO basiert auf sieben Prinzipien, die die Verarbeitung personenbezogener Daten regeln. Diese Prinzipien stellen den grundlegenden

Rahmen für Organisationen dar, die personenbezogene Daten europäischer Bürger erheben, verarbeiten und verwalten.

1. Zweckbindung

DSGVO Artikel 5(b): Personenbezogene Daten müssen für festgelegte, eindeutige und legitime Zwecke erhoben werden und dürfen nicht in einer mit diesen Zwecken nicht zu vereinbarenden Weise weiterverarbeitet werden; eine Weiterverarbeitung für im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke, für wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke gilt gemäß Artikel 89 Absatz 1 nicht als unvereinbar mit den ursprünglichen Zwecken („Zweckbindung“);

Der Zweck von Mindray Produkten ist klar und eindeutig. Unsere Produkte dienen der akkuraten Diagnose und der sicheren Behandlung von Patienten sowie weiteren medizinischen Zwecken. Die Produkte beruhen auf der internen Datenschutzpolicy von Mindray und unterliegen einem externen Rahmen von gesetzlichen Vorgaben. Mindray Produkte werden nie Patientendaten für andere als medizinische Zwecke verwenden. Alle Funktionen der Produkte und detaillierte Gebrauchsanleitungen können im Gerätehandbuch gefunden und überprüft werden.

This patient monitor is intended to be used for monitoring, displaying, reviewing, storing and transferring of multiple physiological parameters including ECG, heart rate (HR), respiration (Resp), temperature (Temp), pulse oxygen saturation (SpO₂), pulse rate (PR), non-invasive blood pressure (NIBP), invasive blood pressure (IBP), cardiac output (C.O.), carbon dioxide (CO₂), oxygen (O₂), anesthetic gas (AG), impedance cardiograph (ICG), bispectral index (BIS), respiration mechanics (RM), continuous cardiac output (PICCO), central venous oxygen saturation (ScvO₂), electroencephalograph (EEG), and neuromuscular transmission (NMT).

This monitor is to be used in healthcare facilities by clinical professionals or under their direction. It is not intended for helicopter transport, hospital ambulance, or home use.



WARNING

- This patient monitor is intended for use only by clinical professionals or under their guidance. It must only be used by persons who have received adequate training in its use. Anyone unauthorized or untrained must not perform any operation on it.

Quelle: PMLS BeneView T5/BeneView T8/BeneView T9 Patient Monitor

Intended Use



WARNING

The instrument is an automated chemistry analyzer for in vitro diagnostic use in clinical laboratories and designed for in vitro quantitative determinations of clinical chemistry in serum, plasma, urine and cerebrospinal fluid samples. Please consult us before you use the instrument for other purposes.

When drawing a clinical conclusion, please also refer to patients' clinical symptoms and other test results.

Quelle: IVD BS-2200M Chemistry Analyzer

1151 CDP-50, DP-50T

It is intended for use in fetal, abdominal, pelvic, soft organ breast, thyroid, testes, pituitary, cerebral and adult ophthalmic, trans-cerebral, trans-vascular, musculoskeletal, environmental, suprachoid, cardiac/adult, pediatric, peripheral vascular.

Quelle: DP-50/DP-50T Digital Ultrasonic Diagnostic Imaging System

2. Datenminimierung

DSGVO Artikel 5(c): personenbezogene Daten müssen dem Zweck angemessen und erheblich sowie auf das für die Zwecke der Verarbeitung notwendige Maß beschränkt sein („Datenminimierung“);

Mindray gewährleistet, dass personenbezogene Daten für festgelegte, eindeutige und legitime Zwecke erhoben und nicht in einer mit diesen Zwecken nicht zu vereinbarenden Weise weiterverarbeitet werden. Mindray wird keine zusätzlichen personenbezogenen Daten erheben, die unerheblich für die Zwecke der Produktnutzung sind. Beispielsweise erheben die Mindray IVD Produkte die folgenden Informationen für medizinische Zwecke:

- Informationen zur persönlichen Identifizierung
- Patientennamen
- Geschlecht
- Alter
- Informationen zum Gesundheitszustand
- Bett

02 | Mindray Compliance Whitepaper zur Datenschutzgrundverordnung

- Position
- ID
- Bar Code
- Patienten-ID
- Untersuchungszeit
- Testdatum
- Bestelldatum
- Operateur
- Bestellende Abteilung
- Diagnose
- Bestellt von
- Kommentar



Quelle: IVD BS-2200M Chemistry Analyzer

3. Speicherbegrenzung

DSGVO Artikel 5(e): personenbezogene Daten müssen in einer Form gespeichert werden, die die Identifizierung der betroffenen Personen nur so lange ermöglicht, wie es für die Zwecke, für die sie verarbeitet werden, erforderlich ist; personenbezogene Daten dürfen länger gespeichert werden, soweit die personenbezogenen Daten vorbehaltlich der Durchführung geeigneter technischer und organisatorischer Maßnahmen, die von dieser Verordnung zum Schutz der Rechte und Freiheiten der betroffenen Person gefordert werden, ausschließlich für im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke oder für wissenschaftliche und historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke gemäß Artikel 89 Absatz 1 verarbeitet werden („Speicherbegrenzung“);

Mindray Produkte unterstützen ihre Anwender darin, das Prinzip der Speicherbegrenzung zu befolgen. Unsere Produkte verfügen über eine integrierte Funktion, durch die Patienteninformationen gelöscht werden können, sobald sie nicht mehr notwendig sind oder nachdem sie verwendet wurden. Unsere Anwender können diese Funktion verwenden, um sensible personenbezogene Daten gemäß der internen Vorgaben oder bei Aufforderung durch die betroffene Person zu löschen. In der Rolle des Prozessors werden Mindray Produkte den Controllern (z.B. Kliniken) helfen, die Verwaltung von Daten gemäß der DSGVO durchzuführen. So können z.B. Mindray IVD Produkte Testergebnisse für eine bestimmte Zeit speichern. Das Maximum gespeicherter Proben im System ist 50000. Sobald die Kapazität überschritten ist, werden die Ergebnisse mit dem frühesten Datum überschrieben. Der Anwender kann verwendete Proben löschen, um wieder Speicherplatz zu erhalten.

The system has a limited storage capacity and can store a maximum of 50,000 samples. The results with the earliest date will be overridden when the capacity is exceeded. The system allows deleting of routine samples, emergent samples and controls, while they are sent to the LIS host or printed out. When the system status is

Quelle: IVD BS-2200M Chemistry Analyzer

4. Integrität und Vertraulichkeit

DSGVO Artikel 5(f): personenbezogene Daten müssen in einer Weise verarbeitet werden, die eine angemessene Sicherheit der personenbezogenen Daten gewährleistet, einschließlich Schutz vor unbefugter oder unrechtmäßiger Verarbeitung und vor unbeabsichtigtem Verlust, unbeabsichtigter Zerstörung oder unbeabsichtigter Schädigung durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen („Integrität und Vertraulichkeit“);

02 | Mindray Compliance Whitepaper zur Datenschutzgrundverordnung

Mindray legt großen Wert auf die Sicherheit personenbezogener Daten. Mindray gewährleistet, dass alle personenbezogenen Daten vor unbefugter oder unrechtmäßiger Verarbeitung sowie vor unbeabsichtigtem Verlust, unbeabsichtigter Zerstörung oder unbeabsichtigter Schädigung geschützt werden. Bei Mindray wird ein mehrstufiger Sicherungsprozess gefahren, der sowohl auf technologischen wie organisatorischen Methoden beruht.

Ein Beispiel sind Mindray MIS Produkte, die über ein Patientendatenmanagementsystem verfügen, das die gespeicherten Patientendaten verwaltet und schützt. Eine Aufzeichnung von Patientendaten besteht aus den folgenden Informationen:

- Basis- und Untersuchungsdaten zum Patient
- Bilddateien
- Bericht

Um die Aufzeichnungen besser verwalten zu können, unterstützt das System den Anwender darin, Patientendaten zu sichern, zu editieren, zu löschen und weiterzugeben. Außerdem haben die MIS Produkte Zugangskontrollen mit zwei verschiedenen Arten von Nutzerrollen, nämlich entweder die des Administrators oder des Operators.

- **Administrator**

Der Administrator des Systems kann alle Patientendaten sehen, wie z.B. Informationen zum Patient, Bilder, Berichte, etc;

- **Operator**

Der Operator hat nur die Berechtigung, Informationen zu Untersuchungen zu sehen, die durch ihn/sie durchgeführt wurden, wie z.B. Informationen zum Patient, Bilder, Berichte, etc; Der Operator kann die Untersuchungsdaten, die von anderen Personen verarbeitet wurden, nicht sehen.

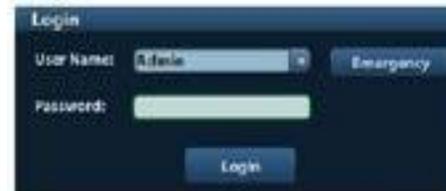
Der Login zu dem System erfordert ein korrektes Passwort, um die Art des Zugangs zu identifizieren. Diese Sicherheitsstufe soll die unzulässige Nutzung des Systems verhindern. Gleichzeitig klärt Mindray die Anwender über die Sensibilität ihres Passworts auf und schlägt die Änderung des Passworts nach dem ersten Login-Vorgang vor.

An exam record consists of all information and data of one exam. An exam record consists of the following information:

- Patient basic information and exam data
- Image files
- Report

NOTE:

1. DO NOT use the internal hard drive for long-term image storage. Daily backup is recommended. External storage media is recommended for image archive.
2. The system patient database space is limited, please back up or clear patient data in time.
3. Mindray is not responsible for lost data if you DO NOT follow suggested backup procedures.



Quelle: DP-50/DP-50T Digital Ultrasonic Diagnostic Imaging System

5. Rechenschaftspflicht

DSGVO Artikel 5: Der Verantwortliche ist für die Einhaltung des Absatzes 1 verantwortlich und muss dessen Einhaltung nachweisen können („Rechenschaftspflicht“).

Der DSGVO entsprechend implementiert Mindray nicht nur interne und für die Öffentlichkeit sichtbare Policies, Aufzeichnungen und Erklärungen, sondern auch technische Maßnahmen und grundlegende strategische Veränderungen im Bereich Personal und bei Prozessen. In der Phase der Forschung und Produktentwicklung führt

02 | Mindray Compliance Whitepaper zur Datenschutzgrundverordnung

Mindray Arbeitsschritte nach Privacy by Design (PbD) durch, um die umfangreichen Datenschutzmechanismen noch zu verbessern. Beispielsweise weisen Mindray Produkte Protokollierungsfunktionen auf, die die Aktivitäten am System aufzeichnen. Diese Systemaktivitäten schließen Anmeldeversuche, Abweichungen und technische Alarme ein und werden im Protokoll gespeichert. Der Anwender kann das Protokoll für Aufbewahrungszwecke exportieren. Dank dieser Funktion können die unzulässige Nutzung von Produkten und Datenmissbrauch vermieden werden. Das Protokoll zeichnet detailliert alle Aktivitäten an den Produkten auf, so dass alle unzulässigen Vorgänge vom Personal nachverfolgt werden können.



Quelle: PMLS BeneView T5/Bene View T8/BeneView T9 Patient Monitor

DSGVO Rechte der betroffenen Person

Die DSGVO stattet die betroffenen Personen mit verbesserten Rechten zur Nutzung personenbezogener Daten aus. Durch diese Rechte haben die betroffenen Personen die Möglichkeit, Auskunft über die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten zu erhalten und sicherzustellen, dass die Daten ausschließlich für den ursprünglich festgelegten Zweck verwendet werden. Mindray räumt den Bedürfnissen der Anwender stets die höchste Priorität ein, während fortschrittliche Technologie eingesetzt wird. Auf den nächsten Seiten erfahren Sie, wie Mindray die Rechte der betroffenen Person in der Praxis umsetzt.

1. Auskunftsrecht der betroffenen Person

DSGVO Artikel 5: Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob personenbezogene Daten von der betroffenen Person verarbeitet werden; ist dies der Fall, so hat sie ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten.

Mindray Produkte können dem Anwender dabei helfen, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten in einer knappen, transparenten und leicht nachvollziehbaren Form zur Verfügung zu stellen.

Beispielsweise können IVD Geräte von Mindray Patientenberichte generieren, die aus drei Teilen bestehen. Der erste Teil sind Patienteninformationen, die zur Identifikation des Patienten benötigt werden. Der zweite Teil beinhaltet Testparameter und Ergebnisse. Der dritte Teil enthält wichtige Informationen zum Zweck der Nachverfolgung. Ein solcher Testbericht sieht folgendermaßen aus:

Patient:	Sample ID:	3
Patient ID:	Sample Type:	Serum
Date of Birth:	Bar Code:	
Age:	Collection Date:	
Gender:	Collection Time:	
Doctor:	Department:	
Diagnosis:	Comment:	

Chemistry	Result	UNIT	Flag	Ref Range

Ordering Date/Time:	Test Date/Time:	Print Date/Time:

The results are for this sample only
Page 1 of 1

Quelle: IVD BS-2200M Chemistry Analyzer

2. Recht auf Berichtigung

DSGVO Artikel 16:1 Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung hat die betroffene Person das Recht, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten – auch mittels einer ergänzenden Erklärung – zu verlangen.

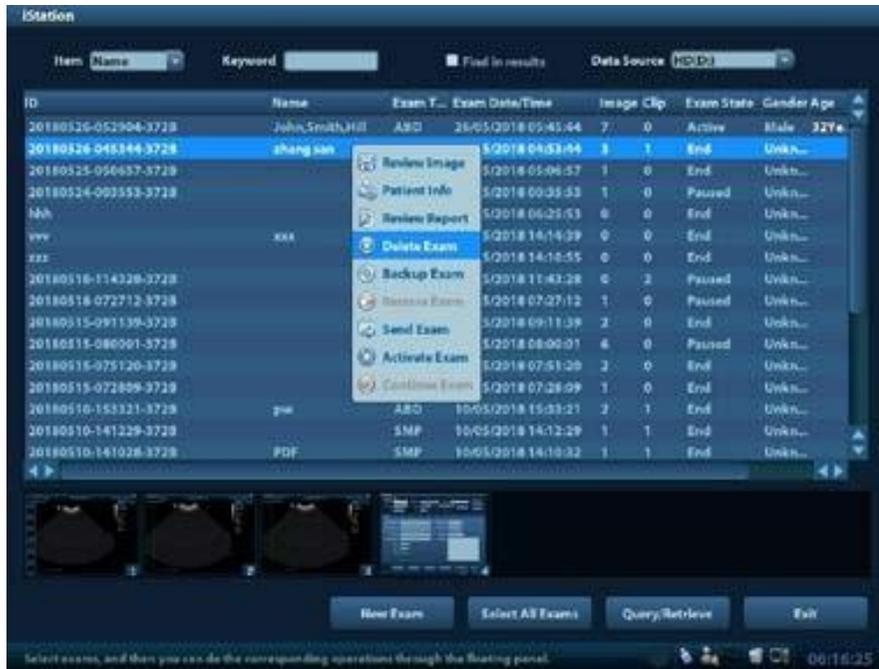
Die DSGVO sieht vor, dass die betroffene Person das Recht hat, von dem Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten

zu verlangen. Vor diesem Hintergrund hat Mindray eine Systemfunktion vorgesehen, die dem Verantwortlichen ermöglicht, auf die Anfrage der betroffenen Person zeitnah reagieren und Berichtigungen entsprechend vornehmen zu können.

MIS Geräte von Mindray verfügen über iStation Module mit einem Patientendatenmanagementsystem. So ist es für Anwender einfach, Patientendaten zu berichtigen und zu verwalten. Dazu gehören Patienteninformationen, Testinformationen, Bilddateien und Berichte.

Wenn ein spezieller Patient aus einer Patientenliste ausgewählt wird, stehen die folgenden Funktionen im Drop-Down-Menü zur Auswahl:

Quelle: DP-50/DP-50T Digital Ultrasonic Diagnostic Imaging System



Quelle: DP-50/DP-50T Digital Ultrasonic Diagnostic Imaging System

3. Recht auf Löschung („Recht auf Vergessenwerden“)

DSGVO Artikel 17: Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, und der Verantwortliche ist verpflichtet, personenbezogene Daten unverzüglich zu löschen....

Um dem Verantwortlichen zu helfen, dem Recht auf Löschung zu entsprechen, sind Mindray Produkte mit Funktionen zur Löschung personenbezogener Daten ausgestattet. Beispielsweise können IVD und MIS Geräte die Anwender darin unterstützen, Daten zu löschen, die zur Erfüllung des ursprünglichen Zwecks nicht mehr benötigt werden.

4. Recht auf Datenübertragbarkeit

DSGVO Artikel 20: Die betroffene Person hat das Recht, die sie betreffenden personenbezogenen Daten, die sie einem Verantwortlichen bereitgestellt hat, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten, und sie hat das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch den Verantwortlichen, dem die personenbezogenen Daten bereitgestellt wurden, zu übermitteln, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind.

Mindray hat eine Funktion geschaffen, um gegenüber der betroffenen Person dem Recht auf Datenübertragbarkeit Rechnung zu tragen. Diese macht es einfach, einen Standardbericht weiterzugeben oder zu exportieren. Mindray Produkte verfügen über vielfältige Methoden, die die Übertragung von Daten erleichtern.

Die PMLS Geräte von Mindray können Patientendaten über das Internet, mittels USB-Stick oder CF-Speicherkarte übertragen. Mindray stellt diese Funktion bereit, um die Zusammenarbeit des medizinischen Personals zu vereinfachen. PMLS Geräte haben die folgenden Funktionen:

- valide Messdaten können einfach mit Hilfe des eGateway Servers von Mindray an ein EMR-System übertragen werden, sowohl über WiFi als auch über Internetanschluss;
- manuell erfasste Daten (LOC, Schmerzgrenze, Glucose, I/O Flüssigkeit, etc.) und Modifikationen (Position Patient, Standort NIBP, vorübergehender Standort) können vor der Übertragung zum Netzwerk hinzugefügt werden;
- Daten können über eine USB-Verbindung weitergegeben werden.



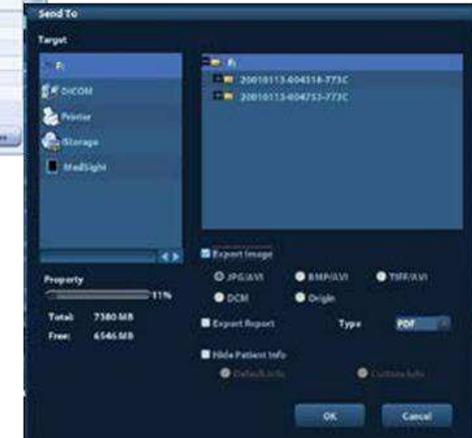
Quelle: PMLS BeneView T5/Bene View T8/BeneView T9 Patient Monitor

Die IVD Geräte von Mindray können Testergebnisse über Internet an das Laboratory Information System (LIS) übertragen oder exportieren. LIS ist ein externer Host Computer, der über ein eigenes Interface mit den IVD Geräten verbunden ist. Das LIS umfasst eine Reihe von Standards, die von der medizinischen Industrie flächendeckend angewendet werden und ermöglicht so den Austausch von Patienteninformationen.

Die MIS Geräte von Mindray unterstützen die Speicherung von Patientendateien entweder innerhalb eines internen Systems (z.B. Disketten) oder über externe Datenträger (e.g. USB-Geräte, DVD-RW, CD-RW). Um gespeicherte Patientendaten besser verwalten zu können, sind MIS Geräte mit einem Kontrollpanel ausgestattet, das wesentliche Funktionen integriert und ein benutzerfreundliches Interface zur Verfügung stellt.



Source: IVD B5-2200M Chemistry Analyzer



Quelle: DP-50/DP-50T Digital Ultrasonic Diagnostic Imaging System